

Verisana GmbH • Spitalerstraße 9 • 20095 Hamburg

Max Mustermann
Musterstraße 0
Musterort 0
Deutschland

Name, Vorname Mustermann, Max

Geburtsdatum 01.01.1990

Geschlecht männlich

Befund-ID 2-72707

Bericht erstellt am 20.10.2023

Laborbericht

Anbei senden wir Ihnen die Ergebnisse Ihrer Laboruntersuchung. Bitte beachten Sie, dass die getesteten Parameter lediglich als Interpretationshilfe dienen können und gesundheitliche Beschwerden von einem Arzt oder Heilpraktiker behandelt werden sollten. Wir warnen ausdrücklich davor, ohne medizinischen Rat eine Medikation oder Therapie zu beginnen, auszusetzen oder zu verändern. Bei Fragen zur Therapie wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Heilpraktiker.

Test: Darmtest Gesamtstatus

Probenmaterial: Stuhl **Abnahmedatum:** 18.10.2023 **Eingangsdatum:** 20.10.2023

Untersuchung	Ergebnis	Normbereich	Ergebnis
Aerobe Bakterien			
Escherichia coli	10 ⁶ -10 ⁷ cfu/ml	10 ⁶ -10 ⁷ cfu/ml	
Proteus spp.	< 10 ⁴ cfu/ml	< 10 ⁴ cfu/ml	
Citrobacter spp.	< 10 ⁴ cfu/ml	< 10 ⁴ cfu/ml	
Klebsiella spp.	< 10 ⁴ cfu/ml	< 10 ⁴ cfu/ml	
Andere Enterobacteriaceae	< 10 ⁴ cfu/ml	< 10 ⁴ cfu/ml	
Enterococcus spp.	10 ⁶ -10 ⁷ cfu/ml	10 ⁶ -10 ⁷ cfu/ml	
Pseudomonas spp.	< 10 ⁴ cfu/ml	< 10 ⁴ cfu/ml	
Anaerobe Bakterien			
Bacteroides spp.	10 ⁹ -10 ¹¹ cfu/ml	10 ⁹ -10 ¹¹ cfu/ml	
Bifidobacterium spp.	10 ⁹ -10 ¹¹ cfu/ml	10 ⁹ -10 ¹¹ cfu/ml	
Clostridium spp.	< 10 ⁵ cfu/ml	< 10 ⁵ cfu/ml	

Verisana GmbH

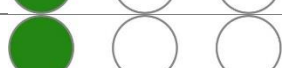
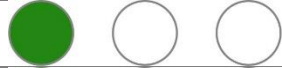
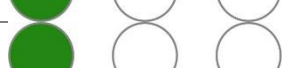
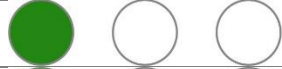
Spitalerstraße 9
20095 HamburgPostfach 110251
20402 Hamburg
 Email: kontakt@verisana.de
 Tel: +49 (0)40 537976958
 Fax: +49 (0)40 537976959
 www.verisana.de

Name, Vorname
Mustermann, Max

Geburtsdatum
01.01.1990

Befund-ID
2-72707

Bericht erstellt am
20.10.2023

Untersuchung	Ergebnis	Normbereich	Ergebnis
Lactobacillus spp.	10 ⁵ -10 ⁷ cfu/ml	10 ⁵ -10 ⁷ cfu/ml	
Pilze			
Candida albicans	< 10 ² cfu/ml	< 10 ² cfu/ml	
Candida spp.	< 10 ² cfu/ml	< 10 ² cfu/ml	
Geotrichum candidum	< 10 ² cfu/ml	< 10 ² cfu/ml	
Schimmelpilze	negativ	negativ	
Darmmilieu			
pH-Wert	> 9	6,2-6,8	
Entzündungs- und Permeabilitätsmarker			
slgA	< 20 µg/ml	510-2040 µg/ml	
Alpha-1-Antitrypsin	50 mg/dl	<= 40 mg/dl	
Helicobacter pylori			
Helicobacter pylori	negativ	negativ	
Pankreasdiagnostik			
Pankreas Elastase 1	60 µg/g	> 200 µg/g	
Parasitäre Infektionen			
Blastocystis hominis	nachgewiesen	nicht nachgewiesen	
Cryptosporidium spp.	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	
Giardia lamblia	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	
Entamoeba histolytica	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	
Dientamoeba fragilis	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	
Parasitische Würmer			
Ascaris	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	
Clonorchis/Opisthorchis	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	
Diphyllobothrium	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	
Fasciola/Fasciolopsis	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	
Hakenwurm	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	
Hymenolepis	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	

Name, Vorname
Mustermann, Max

Geburtsdatum
01.01.1990

Befund-ID
2-72707

Bericht erstellt am
20.10.2023

Untersuchung	Ergebnis	Normbereich	Ergebnis		
Schistosoma	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen			
Strongyloides	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen			
Bandwurm (Taenei spp.)	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen			
Trichostrongylus	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen			
Trichuris trichiura	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen			
Andere Würmer oder Einzeller	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen			

Probenmaterial: Zungenabstrich

Abnahmedatum: 18.10.2023

Eingangsdatum: 20.10.2023

Untersuchung	Ergebnis	Normbereich	Ergebnis
Pilze			
Hefen im Mundraum	< 10 ² cfu/ml	< 10 ² cfu/ml	

Escherichia coli

Escherichia coli gehört zur obligaten Flora des Dickdarms bei Menschen. E. coli ist in der Lage antimikrobiell wirksame Substanzen zu bilden und wirkt dadurch enteropathogenen Keimen entgegen. Hier gibt es keinen Anhalt für eine Störung.

Proteus spp.

Proteus spp. lagen im Normbereich. Es gibt keinen Anhalt für eine Fehlbesiedlung.

Citrobacter spp.

Einige Stämme von Citrobacter gehören zu den potenziellen Enterotoxin-Produzenten — oft ohne klinische Manifestation. Es gibt keinen Anhalt für eine Fehlbesiedlung.

Klebsiella spp.

Klebsiella spp. lagen im Normbereich. Es gibt keinen Anhalt für eine Fehlbesiedlung.

Name, Vorname
Mustermann, Max

Geburtsdatum
01.01.1990

Befund-ID
2-72707

Bericht erstellt am
20.10.2023

Andere Enterobacteriaceae

Zu den Enterobacteriaceae gehören zahlreiche Vertreter, die physiologisch im Darm, allerdings nur in untergeordneter Zahl, vorkommen. Neben Escherichia, Citrobacter, Klebsiella, Proteus gehören dazu z. B. Enterobacter, Salmonella, Shigella, Yersinia, Morganella, Serratia.

Hier gibt es keinen Anhalt für eine Störung. Eine größere Menge der Bakterien aus der Gruppe der Enterobacteriaceae gehört nicht in die normale Darmflora.

Enterococcus spp.

Enterokokken (Enterococcus spp.) gehören zur obligaten Flora im Dün- und Dickdarm. Indem sie bei der Verwertung von Kohlenhydraten kurzkettige Fettsäuren produzieren, das Darmmilieu ansäuern und bakterizid wirkende Substanzen produzieren, tragen Enterokokken zur Stabilisierung des Darmmilieus bei und wirken Fäulniskeimen entgegen.

Pseudomonas spp.

Pseudomonas spp. lagen im Normbereich. Es gibt keinen Anhalt für eine Fehlbesiedlung.

Bacteroides spp.

Im Dickdarm stellen Bacteroides spp. den größten Anteil der obligaten Flora dar. Sie setzen Eiweiße um und bilden kurzkettige Fettsäuren beim Verwerten unverdaulicher Kohlenhydrate.

Bifidobacterium spp.

Bifidobakterien gehören zu den obligaten, anaeroben Bakterien des Dick- und in geringem Maße auch des Dünndarms bei Menschen. Aufgrund ihrer mengenmäßigen Präsenz im Darm übernehmen sie wichtige Aufgaben im Rahmen der Kolonisationsresistenz: Bifidobakterien verstoffwechseln nur Kohlenhydrate, d. h. sie sind reine Saccharolyten. Beim Abbau der Kohlenhydrate entstehen kurzkettige Fettsäuren, die den Darm ansäuern und Fäulniskeimen entgegenwirken. Zusätzlich reduzieren sie die enterale Gasbildung. Über die Bildung der kurzkettigen Fettsäuren wirken sie synergistisch mit den Laktobazillen und den Enterokokken. Ein verminderter Nachweis von Bifidobakterien deutet auf Fäulnis-Vorgänge hin und kann Obstipation begünstigen.

Clostridium spp.

Clostridien (Clostridium spp.) gehören zur residenten Darmflora des Dickdarms, haben jedoch keine positiven Effekte auf das Darmmilieu. Hier gibt es keinen Anhalt für einen zu hohen Anteil an Clostridium spp.

Lactobacillus spp.

Laktobazillen (Lactobacillus spp.) gehören zur obligaten Darmflora des Dün- und Dickdarms. Sie sind reine Saccharolyten — verwerten also nur Kohlenhydrate. Über verschiedene Stoffwechselprodukte behindern sie das Wachstum von Fremdkkeimen und die Vermehrung von Fäulniskeimen, wie z. B. Clostridium spp. oder Proteus spp.

Name, Vorname
Mustermann, Max

Geburtsdatum
01.01.1990

Befund-ID
2-72707

Bericht erstellt am
20.10.2023

Candida albicans

Candida albicans ist die am häufigsten nachgewiesene Candida-Art. Dabei handelt es sich um einen Pilz, der in großen Mengen eine Vielzahl an Beschwerden verursachen kann. In der Probe konnte Candida albicans nicht oder nur kaum nachgewiesen werden, daher gibt es keinen Hinweis auf eine Fehlbesiedlung im Darm. Bitte beachten Sie jedoch, dass im Falle einer adhärenierenden Candidose mit unregelmäßigen Ausscheidungen zu rechnen ist.

Candida spp.

Neben Candida albicans gibt es noch eine Reihe weiterer Candida-Arten (Candida spp.), die Candidosen verursachen können. In der Probe konnten keine oder nur sehr wenige Candida spp. nachgewiesen werden.

Geotrichum candidum

Geotrichum candidum ist eine Milchhefe, welche regelmäßig auf Obst nachweisbar und in vielen Milchprodukten zu finden ist. In der Probe konnte kein Hinweis für eine außergewöhnliche Belastung nachgewiesen werden.

Schimmelpilze

Es gibt keinen Anhalt für eine außergewöhnliche Belastung mit Schimmelsporen.

pH-Wert

Der pH-Wert des Stuhls sollte bei Mischkost zwischen 6,2 und 6,8 liegen. Ein erhöhter pH-Wert im Stuhl deutet auf Störungen in der Zusammensetzung der Darmflora hin. Möglicherweise überwiegen aufgrund eiweißreicher Ernährung proteolytische Fäulniskeime, die über alkalische Stoffwechselprodukte den pH-Wert anheben.

slgA

Das sekretorische IgA ist ein Parameter sowohl für den Zustand des darm-assoziierten Immunsystems (GALT) als auch für die Permeabilität der Darmschleimhaut (Darmmukosa), d. h. es ist mitverantwortlich für einen kontrollierten Stofftransport durch die Mukosa. Erniedrigte slgA-Werte deuten auf eine verminderte Aktivität des mukosa-assoziierten Immunsystems hin und können mit einer erhöhten Permeabilität einhergehen.

Alpha-1-Antitrypsin

Alpha-1-Antitrypsin ist ein Protein, das von der Leber und bestimmten Darmzellen produziert wird. Die Konzentration des Alpha-1-Antitrypsins steigt an, wenn Gewebeverletzungen, Nekrosen, Infektionen oder Entzündungen auftreten. Im Gastrointestinaltrakt ist normalerweise nur eine sehr geringe Menge von Alpha-1-Antitrypsin vorhanden. Daher spiegeln hohe Konzentrationen im Stuhl die Permeabilität des Darms während entzündlicher Prozesse wider (Leaky-Gut-Syndrom).

Name, Vorname
Mustermann, Max

Geburtsdatum
01.01.1990

Befund-ID
2-72707

Bericht erstellt am
20.10.2023

Helicobacter pylori

Ein negativer Helicobacter-pylori-Antigentest im Stuhl legt die Vermutung nahe, dass keine aktuelle Infektion mit Helicobacter pylori vorliegt.

Pankreas Elastase 1

Der Pankreas Elastase 1 Wert ist stark erniedrigt. Der Wert deutet auf eine starke Pankreasinsuffizienz hin. Es besteht absolutes Alkoholverbot. Bitte suchen Sie einen Arzt auf.

Blastocystis hominis

Blastocystis hominis ist ein weltweit verbreiteter, einzelliger Parasit, dem bislang noch kein klinisches Krankheitsbild zugeordnet werden konnte. Die klinische Relevanz wird derzeit noch erforscht und ist umstritten. Die meisten Personen, bei denen Blastocystis nachgewiesen werden kann, haben überhaupt keine Symptome. Eine Therapie ist nach aktuellem Kenntnisstand in der Regel nur erforderlich, wenn andauernde Beschwerden auf Blastocystis bezogen werden können.

Cryptosporidium spp.

Cryptosporidium spp. konnten nicht nachgewiesen werden. Die Infektion mit Parasiten der Gattung Cryptosporidium ist eine der häufigsten Ursache von akutem Durchfall.

Giardia lamblia

Giardia lamblia konnte in der Probe nicht nachgewiesen werden. Giardia lamblia ist einer der am häufigsten vorkommenden Darmparasiten und verursacht eine Vielzahl von Magen-Darm-Problemen wie krampfartige Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Flüssigkeitsmangel.

Entamoeba histolytica

Entamoeba histolytica ist ein Parasit, der recht geläufig ist und die Durchfallerkrankung Amöbenruhr auslöst. Hier besteht kein Anhalt für eine Infektion.

Dientamoeba fragilis

Dientamoeba fragilis ist ein einzelliger Parasit, der den menschlichen Darm infizieren kann. Hier besteht kein Anhalt für eine Infektion.

Ascaris

Die Infektion mit Spulwürmern (Ascaris lumbricoides) ist weltweit die häufigste Wurmerkrankung. Übertragen werden sie durch kontaminierte Lebensmittel. In der Probe konnten kein Eier des Spulwurms Ascaris lumbricoides festgestellt werden.

Clonorchis/Opisthorchis

Clonorchis und Opisthorchis sind Trematoden (parasitäre flache Würmer), die auch häufig als Leberegel bezeichnet werden. Während die Vertreter der Gattung Opisthorchis vor allem in Europa und Asien auftreten, ist Clonorchis im fernen Osten verbreitet.

Name, Vorname
Mustermann, Max

Geburtsdatum
01.01.1990

Befund-ID
2-72707

Bericht erstellt am
20.10.2023

Diphyllobothrium

Diphyllobothrium latum ist der Erreger der Diphyllobothriose. Darunter versteht man die Infektion des Menschen mit dem Fischbandwurm, die durch den Verzehr von rohem oder ungenügend erhitztem Fisch hervorgerufen wird.

Fasciola/Fasciolopsis

Die Trematoden *Fasciola* (Großer Leberegel) und *Fasciolopsis* (Riesendarmegel) lassen sich mikroskopisch kaum voneinander unterscheiden, sind jedoch in unterschiedlichen Regionen verbreitet. Während *Fasciola* vor allem in Europa, Afrika, China und Südamerika zu finden ist, kommt *Fasciolopsis* in vielen Gebieten Asiens und auf dem indischen Subkontinent vor.

Hakenwurm

Es konnte keine Hakenwurminfektion nachgewiesen werden. Hakenwurminfektionen sind auf zwei unterschiedliche Wurmart zurückzuführen, die sich mikroskopisch schlecht unterscheiden lassen. Während *Necator americanus* vor allem in Zentral- und Südamerika, Westafrika und Südostasien vorkommt, ist *Ancylostoma duodenale* vor allem im mittleren Osten, Südostasien, Nordafrika und Südeuropa zu finden. Beide Wurmart treten besonders häufig in tropischen und subtropischen Regionen mit schlechten hygienischen Verhältnissen auf. Die Infektion geschieht durch Hautkontakt mit Boden und Wasser, in dem Larven enthalten sind.

Hymenolepsis

Der Zwergbandwurm *Hymenolepis nana* ist der am häufigsten vorkommende humane Zestode. Er hat eine weltweite Verbreitung, führt jedoch hauptsächlich in tropischen und subtropischen Regionen mit schlechten hygienischen Verhältnissen zu Infektionen.

Schistosoma

In der Probe gab es keinen Anhalt für eine Infektion mit der Schistosomiasis. Dabei handelt es sich um eine Infektion mit Blutegeln der Gattung *Schistosoma*, die transkutan beim Schwimmen oder Waten in kontaminiertem Süßwasser erworben wird. Die unterschiedlichen Vertreter der Gattung *Schistosoma* sind hauptsächlich in weiten Teilen Asiens, Afrikas und im mittleren Osten verbreitet.

Strongyloides

Der Zwergfadenwurm (*Strongyloides* sp.) ist vor allem in den Tropen verbreitet. Eher seltener findet man den Wurm in Europa (insbes. in Bergwerken), wo er für Familien- oder Gemeinschaftsinfektionen verantwortlich ist. In der Probe konnten kein Eier des Zwergfadenwurms festgestellt werden.

Bandwurm (Taeni spp.)

In der Probe konnten keine Eier von *Taenia saginata* und/oder *Taenia solium* (Rinder- bzw. Schweinebandwurm) festgestellt werden. Übertragen werden die Würmer unter anderem durch den Verzehr von rohem Fleisch oder über verunreinigte Lebensmittel.

Name, Vorname
Mustermann, Max

Geburtsdatum
01.01.1990

Befund-ID
2-72707

Bericht erstellt am
20.10.2023

Trichostrongylus

Es konnten keine Wurmeier der Gattung *Trichostrongylus* in der Probe nachgewiesen werden. *Trichostrongylus* spp. sind weit verbreitete Darmnematoden, die pflanzenfressende Haus- und Wildtiere weltweit infizieren. Einige Arten der Gattung *Trichostrongylus* sind jedoch auch in der Lage den Menschen zu infizieren, darunter *T. orientalis*, *T. colubriformis* und *T. axei*.

Trichuris trichiura

Im Stuhl konnten keine Eier des Peitschenwurms *Trichuris trichiura* nachgewiesen werden. Infektionen mit *Trichuris trichiura* treten hauptsächlich in tropischen oder subtropischen Entwicklungsländern auf, wo humane Fäkalien als Düngemittel genutzt werden. Auch unhygienische Zustände können eine fäkal-orale Übertragung oder durch fäkalienkontaminierte Lebensmittel begünstigen.

Andere Würmer oder Einzeller

Es konnten keine anderen Wurmeier oder andere Parasiten nachgewiesen werden.

Hefen im Mundraum

Im mitgeschickten Zungenabstrich konnten keine *Candida* Spezies nachgewiesen werden.

Dieser Befund wurde elektronisch erstellt und ist daher auch ohne Unterschrift gültig.